

Luka und Dora: eine bedingungslose Liebe

Es ist die Geschichte einer fast schon magischen Liebe, die Nataša Dragnic in ihrem Debütroman „Jeden Tag, jede Stunde“ erzählt. Eine Liebe, die für Dora und Luka beginnt, als sie Kinder waren, Sommertage am Strand eines kroatischen Fischerdorfs. Eine Liebe, die vorüber scheint, als Dora mit ihren Eltern nach Frankreich zieht. Aber die beiden treffen sich als Erwachsene wieder. Nataša Dragnic, die in Split geboren wurde und seit 1994 in Erlangen lebt und arbeitet, landete mit ihrem Debütroman einen großen Erfolg. Er ist inzwischen in rund 30 Sprachen erschienen. Hier ein Ausschnitt.

Luka sieht die junge Frau, die gerade hereinkommt. Ihre schwarzen Haare, lang und wellig. Und glän-



Bei der LeseLust:
Nataša Dragnic.
Foto: Waltermann

zend. Wie die dunkelblauen Glitzerschuppen der Makrele, die immer in Bewegung bleiben muss, um nicht zu versinken – das hat etwas mit der fehlenden Schwimmblase zu tun, Luka weiß es nicht genau. So ist auch diese große, schlanke Frau voller Bewegung, sogar wenn sie sich nicht bewegt, und er kann seine Augen nicht von ihr abwenden. Er hat Angst, sie könnte versinken.

Dora betritt erwartungsvoll – sie hat keine Einladung und weiß nicht, was sie gleich zu sehen bekommt – die Galerie ihres guten Freundes Christian und sieht sich um. Ein großer, junger Mann steht an der improvisierten Bar und beobachtet sie. Dora stört das nicht. Sie zieht ihre Jacke aus. Sie will nicht, dass

André ihr hilft, solange der große, junge Mann sie beobachtet. „Was ist denn, Dora?“, wundert André sich. Seit dem Heiratsantrag fühlt sie sich ständig von ihm beobachtet, als würde er ihr nicht so richtig trauen. „Was ist denn, Dora?“, fragt er noch einmal. Dora sagt nichts und schüttelt den Kopf, der sich plötzlich schwammig und voll und leer und aufgeblasen wie ein Luftballon und verschwommen und heiß und leicht und zittrig und durchsichtig anfühlt. Sie schließt die Augen. So bleibt sie stehen. Bilder kommen in Wellen. Überrollen sie fast.

Aus Nataša Dragnic: „Jeden Tag, jede Stunde“, DVA München.

Die Autorin stellt ihren Roman heute am Eröffnungsabend der Literaturreihe „LeseLust“ um 20 Uhr im Ansbacher Kunsthaus Reitbahn 3 vor. Außerdem wird Wilgard Hübschmann den Abend mit klassischer Gitarrenmusik umrahmen.